





## Betriebswirtschaft / Business Studies Betriebswirtschaft mit Praxissemester

- 07 Tätigkeitsfelder
- 08 Berufsfelder und -aussichten
- 09 Kompetenzen

### Vor dem Studium

- 11 Zugangsvoraussetzungen
- 12 Praktikum

### Die praxisnahen Studiengänge

- 14 Unternehmenskontakte
- 15 Profil der Studiengänge
- 16 Studienpläne
- 21 Vertiefungsrichtungen
- 25 Beschreibungen der Vertiefungsrichtungen

### Allgemeine Informationen

- 34 Organisatorisches
- 35 Adressen

Alle Informationen zu den Studiengängen Betriebswirtschaft / Business Studies bzw. Betriebswirtschaft mit Praxissemester finden Sie auch im Internet. Fotografieren Sie dazu einfach den QR-Code mit einem passenden Reader auf Ihrem Handy\*.



\* Bitte beachten Sie: beim Aufrufen der Internetseite können Ihnen Kosten entstehen.

# Willkommen am Fachbereich Wirtschafts- wissenschaften

Kann man heutzutage noch guten Gewissens Wirtschaft studieren, sich an einer Hochschule mit Wirtschaftsthemen befassen? Jetzt, wo doch Zeitungen und Internetforen, TV-Diskussionsrunden und Blogs täglich von Wirtschafts- und Finanzkrisen berichten, Menschen in Sorge versetzen, Ängste schüren? Wenn nicht jetzt, wann dann? Nie waren Wirtschaftsthemen so spannend und so bedeutend wie heute. Über 200.000 Studierende in Deutschland wissen das bereits. BWL ist und bleibt das beliebteste Studienfach in Deutschland. Die Tendenz ist immer noch steigend und das zu Recht. Denn BWL ist eines der vielfältigsten Studienfächer. Betriebswirte müssen nicht nur mit Zahlen und Fakten gut umgehen können, rechtliche Rahmenbedingungen kennen und Probleme im Zusammenhang betrachten. Betriebswirte müssen auch mit Menschen umgehen können, denn Unternehmen bestehen zuallererst aus Menschen mit all deren Sorgen und Ängsten. Diese Vielfalt macht das betriebswirtschaftliche Studium spannend und ist zugleich eine große Herausforderung. Der Arbeitsmarkt belohnt dies - gute Absolventen sind in den Unternehmen heiß begehrte.

In unserem Studiengang Betriebswirtschaft / Business Studies erwerben Sie grundlegende und praxisrelevante betriebswirtschaftliche Kompetenzen für eine vielversprechende berufliche Zukunft. Sie kennen sich nicht nur in zentralen betriebswirtschaftlichen Feldern, wie dem Marketing, der Beschaffung und Produktion, dem Rechnungs- und Steuerwesen, dem Controlling, der Finanzierung, der Organisation oder dem Personalwesen aus. Sie sind auch in anderen Disziplinen, die für die betriebliche Praxis relevant sind, wie der Volkswirtschaftslehre, den Rechtswissenschaften, der Informatik, der Mathematik oder der Statistik zu Hause. Ihren Neigungen und Fähigkeiten entsprechend werden Sie sich mit einzelnen dieser Themen vertiefend beschäftigen. In Ihrer Abschlussarbeit werden Sie in der Regel praktische Fragestellungen in und mit einem Unternehmen bearbeiten. Dadurch wird Ihnen der gezielte Einstieg in Ihr späteres Berufsleben erleichtert.

Nach Ihrem Bachelorabschluss werden Sie dann aktuelle betriebswirtschaftliche Probleme selbstständig analysieren können und in der Lage sein, tragfähige Lösungskonzepte zu entwickeln. Um

diese überzeugend zu vertreten und umzusetzen, erwerben Sie in Ihrem Studium Sozial- und Fremdsprachenkompetenzen, die Ihre Kommunikations- und Teamfähigkeit stärken. Wenn Sie wollen, können Sie ohne Zeitverlust in einem integrierten Auslandssemester internationale und interkulturelle Erfahrungen sammeln. Über 80 Partneruniversitäten in mehr als 25 Ländern auf 5 Kontinenten stehen zur Auswahl, also nicht nur Länder wie die USA, Frankreich, Großbritannien oder Australien, sondern auch Costa Rica, Malaysia, Südkorea und viele andere.

An unserer FH Aachen werden Sie nicht in der Anonymität überfüllter Hörsäle versinken. Im Rahmen unseres Mentorenprogramms haben Sie eine Professorin oder einen Professor als persönlichen Ansprechpartner, der Ihren Studieneinstieg begleitet. Kompetente Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stehen Ihnen täglich für fast alle Fragen rund um das Studium zur Verfügung. Sie helfen Ihnen bei der Studienplanung, der Stundenplangestaltung, der Prüfungsvorbereitung und der Gestaltung eines Auslandssemesters, wenn Sie dies wünschen.

Räumlichkeiten mit moderner Präsentationstechnik und freiem Internetzugang über ein schnelles WLAN sowie eine nicht nur mit Büchern, sondern auch mit elektronischen Medien gut ausgestattete Bibliothek bereiten Ihnen eine angenehme Lern- und Arbeitsatmosphäre. Virtuelle Lernräume und Online-Vorlesungen einerseits sowie Projektteams und individuelles Coaching andererseits zeigen die Vielfalt einer modernen Hochschule.

Die Dreiländerregion Aachen bietet Ihnen aber deutlich mehr als nur



© FH Aachen | Jessica van de Pol

Studieren. In einer Stadt mit mehr als 50.000 Studierenden wird nicht nur hart gearbeitet, sondern auch richtig gefeiert. Die Studentenszene mit vielen sportlichen und kulturellen Angeboten sowie die gelebte Internationalität in der Dreiländerregion Deutschland-Belgien-Niederlande sorgen dafür, dass keine Langeweile aufkommen kann.

Wir sind davon überzeugt, dass ein Betriebswirtschaftsstudium an unserer FH Aachen eine sehr gute Wahl ist und eine exzellente Vorbereitung für einen gelungenen Berufs- und Lebensweg bietet. Nutzen Sie unsere Internetangebote, kommen Sie zu unseren Informationsveranstaltungen oder schauen Sie einfach bei uns und unseren Studienberatern vorbei. Lernen Sie uns persönlich kennen. Wir freuen uns auf Sie!

Ihr  
Hans Mackenstein

Prof. Dr. Hans Mackenstein  
Studiendekan des Fachbereichs  
Wirtschaftswissenschaften

# Betriebswirtschaft / Business Studies

## Betriebswirtschaft mit Praxissemester



# Tätigkeitsfelder

## Industrie, Handel, Dienstleistung

Die praxisorientierte, breite betriebswirtschaftliche Grundausbildung sowie exemplarisches Spezialwissen und außerfachliche Kompetenzen qualifizieren die Absolventen der Bachelor-Studiengänge Betriebswirtschaft/Business Studies bzw. Betriebswirtschaft mit Praxissemester für zahlreiche Funktionsbereiche in privaten und öffentlichen Unternehmen.

Bachelors arbeiten in Industrie, Handel und im Dienstleistungssektor. Sie sind in der Marketing- oder Personalabteilung, im Vertrieb, Einkauf oder Controlling tätig, werden in Steuerberatung und Wirtschaftsprüfung, im kaufmännischen Bereich des Gesundheitswesens, von Verkehrsbetrieben, in der Medienwirtschaft und vielen weiteren Branchen eingesetzt. Man trifft sie in kleinen und mittleren sowie Großunternehmen, bei Existenzgründern und in alteingesessenen Firmen.

Der Berufseinstieg erfolgt oft über eine Position als qualifizierter Sachbearbeiter oder Referent. Bei Bewährung erfolgt dann der Aufstieg in erste Führungspositionen oder die Übertragung eines breiteren Verantwortungsgebietes.

---

**Weitere Informationen  
auch bei der  
Bundesagentur für  
Arbeit unter:**  
*[http://infobub.  
arbeitsagentur.de/berufe/](http://infobub.arbeitsagentur.de/berufe/)*  
Suchbegriff:  
Betriebwirt/in  
(Hochschule)

# Berufsfelder und -aussichten

## Studium als Sprungbrett

Die Absolventen der betriebswirtschaftlichen Studiengänge der FH Aachen haben gute Chancen auf dem Arbeitsmarkt und finden in aller Regel zügig eine adäquate Stelle.

Die Erfahrungen der vergangenen Jahre zeigen zwar, dass auch ein Studium heute keine Garantie mehr für einen problemlosen Berufseinstieg und eine rasche Karriere ist, Akademiker sind aber deutlich seltener von Arbeitslosigkeit betroffen. Je höher die Qualifikation, desto besser ist die Positionierung auf dem Arbeitsmarkt gerade in Krisenzeiten.

Darüber hinaus ist zu berücksichtigen, dass es aufgrund der demographischen Entwicklung in Deutschland mittel- bis langfristig zu einem Fachkräftemangel kommen wird; diese Prognose spricht für die Aufnahme eines Studiums. Berücksichtigt man die zunehmende Öffnung der internationalen Märkte, bieten sich oft auch Arbeitsmöglichkeiten im Ausland; entsprechende Kompetenzen können im Studium erworben werden.

Absolventen steigern ihre Arbeitsmarktchancen, wenn sie einen guten Studienabschluss und praktische Erfahrungen vorweisen können. Ein gutes Bachelorzeugnis setzt vor allem Interesse und Motivation für das gewählte Studienfach voraus; beides sollte bereits vor dem Studium kritisch geprüft werden. Praktische Erfahrungen werden durch das Pflichtpraktikum vor dem Studium und ein studienintegriertes Praxisprojekt gewonnen.

Ein Studium zahlt sich aus: Akademiker in Deutschland verdienen mehr als doppelt so viel wie Arbeitnehmer ohne Hochschulabschluss.

Vom höheren Lebens Einkommen abgesehen bleiben Menschen mit einer höheren Bildung durch ihre Befähigung zum selbstständigen Weiterlernen (life long learning) länger erwerbsfähig.

# Kompetenzen

## Welche Kompetenzen werden erworben?

Der Bachelor Betriebswirtschaft/Business Studies verfügt über eine breite betriebswirtschaftliche Fachkompetenz und ist mit wissenschaftlich fundierten Methoden vertraut. Diese sind in einem umfassenden betriebswirtschaftlichen Kern- und Vertiefungsprogramm verankert, das alle wesentlichen betriebswirtschaftlichen Grundlagen und Funktionsfächer enthält. Darüber hinaus werden das Verständnis relevanter volkswirtschaftlicher Zusammenhänge, die Kenntnis unternehmensrelevanter juristischer Grundbegriffe und Falllösungen sowie grundlegende Kenntnisse der Mathematik, Statistik und Wirtschaftsinformatik vermittelt.

Die Absolventen können ihre im Verlaufe des Studiums erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten auf bekannte und neue betriebswirtschaftliche Fragestellungen zielorientiert anwenden, Probleme strukturiert analysieren, gewonnene Erkenntnisse gegenüber Fachleuten und Laien klar kommunizieren. Gefundene Lösungen können sie praxisorientiert umsetzen.

Durch Arbeit in kleinen Gruppen vor allem in Vertiefungsmodulen, intensiven Praxisbezug, durch umfassende Studienberatung, Tutorien und das Mentorenprogramm sind die Absolventen zu teambezogener Arbeit befähigt. Sozialkompetenz begreifen sie als wichtige Voraussetzung für eine verantwortungsvolle und erfolgreiche Berufsausübung.

# Vor dem Studium



# Zugangsvoraussetzungen

Voraussetzung für die Aufnahme des Studiums Betriebswirtschaft/Business Studies bzw. Betriebswirtschaft mit Praxissemester ist die Fachhochschulreife (schulischer und praktischer Teil) oder eine als gleichwertig anerkannte Qualifikation. Informationen hierzu sind erhältlich beim

Studierendensekretariat

Bayernallee 11

52066 Aachen

T +49.241.6009 51620.

[studierendensekretariat@fh-aachen.de](mailto:studierendensekretariat@fh-aachen.de)

[www.studierendensekretariat.fh-aachen.de](http://www.studierendensekretariat.fh-aachen.de)

---

**Weitere Informationen**  
finden Sie unter  
[www.fh-aachen.de](http://www.fh-aachen.de), wenn  
Sie folgenden Webcode  
eingeben: **10111035**

Darüber hinaus ist ein achtwöchiges Praktikum vor Studienbeginn nachzuweisen. Das Praktikum ist in einem oder in mehreren der folgenden Funktionsbereiche abzuleisten: Beschaffung, Logistik, Produktionswirtschaft, Organisation, Rechnungswesen/Controlling, Elektronische Datenverarbeitung, Finanzwesen, Personal, Vertrieb.

Es werden grundsätzlich nur Tätigkeiten als Praktikum anerkannt, die im Rahmen einer Vollzeitbeschäftigung absolviert wurden.

# Praktikum

Das Praktikum soll den Studierenden bereits vor Aufnahme des Studiums einen ersten Eindruck ihres späteren Tätigkeitsbereichs vermitteln, ihr Interesse wecken und ihre Motivation verstärken. Bei Vorliegen einer einschlägigen Berufsausbildung kann das Praktikum entfallen.

Für die Anerkennung der Berufsausbildung bzw. Praktika sind am Fachbereich Wirtschaftswissenschaften zuständig:

Dipl.-Kauffrau (FH) Agathe Odinius,  
odinius@fh-aachen.de  
(Raum E213) und

Nadine Fuchs B. A.  
n.fuchs@fh-aachen.de  
(Raum E214)

## Sprechzeiten

Frau Odinius: Mo, Di, Do 9 bis 13 Uhr und nach Vereinbarung  
Frau Fuchs: Mo, Di, Do 9 bis 12.30 Uhr und 13.15 bis 14.15 Uhr  
und nach Vereinbarung

Als Nachweis über das abgelegte Praktikum wird dem zuständigen Fachbereich ein Praktikumszeugnis vorgelegt, das mindestens folgende Angaben enthalten soll:

Ausbildungsbetrieb, Personalien des Praktikanten, Praktikumszeiten, Beschreibung von Art und Umfang der Tätigkeiten. Es gilt die branchenüblich festgelegte Wochenarbeitszeit.

Die Vorlage eines Praktikumsberichtes ist nicht obligatorisch, kann aber in Einzelfällen verlangt werden.

Sind Praktika zum Zeitpunkt der Bewerbung noch nicht abgeschlossen, muss die derzeitige Ableistung durch eine Bescheinigung belegt werden, die dem Antrag auf Zulassung bzw. dem Antrag auf Einschreibung beizufügen ist. Das Praktikum ist vor Aufnahme des Studiums abzuleisten und bei der Einschreibung zum Sommersemester bis spätestens zum 31.3. bzw. bei der Einschreibung zum Wintersemester bis spätestens zum 30.9. dem Studierendensekretariat der FH Aachen eine Bescheinigung über das komplette Praktikum mit dem Anerkennungsvermerk des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften nachzuweisen.

---

**Weitere Informationen**  
finden Sie unter  
[www.fh-aachen.de](http://www.fh-aachen.de), wenn  
Sie folgenden Webcode  
eingeben: **10111035**



# Die praxisnahen Studiengänge

# Unternehmenskontakte

## Kurze Wege, große Chancen

Der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften verfügt seit vielen Jahren über zahlreiche lokale, regionale und überregionale Unternehmenskontakte.

Diese sind oft durch gemeinsame Projekte oder durch persönliche Kontakte entstanden und können für die Studierenden sehr nützlich sein. Sie dienen vor allem dazu, Referenten für Praktikervorträge zu gewinnen, Exkursionen mit Einblicken in betriebliche Abläufe zu ermöglichen sowie Praxisprojekte und Bachelorarbeiten zu vermitteln.

Unternehmensbezogene Seminare, der Einsatz von Professoren, die neben ihrer wissenschaftlichen Qualifikation über langjährige praktische Erfahrungen verfügen, Vorträge von Managern aus der Praxis, Praxisprojekte und Bachelorarbeiten in Kooperation mit Unternehmen sowie Praktika stellen ein an der Unternehmensrealität ausgerichtetes, praxisorientiertes Studium sicher.

**Partnerhochschulen** | Ein Studiensemester kann an einer Partnerhochschule im Ausland verbracht werden. Der Fachbereich verfügt über umfangreiche Kontakte zu Partnerhochschulen in Europa (Belgien, Bulgarien, Finnland, Frankreich, Griechenland, Großbritannien, Irland, Italien, Niederlande, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, Spanien, Tschechische Republik, Türkei) und Übersee (Argentinien, Australien, China, Costa Rica, Kanada, Malaysia, Mexiko, Namibia, Russland, Südkorea, Taiwan, (USA)). Zur Vorbereitung des Auslandsaufenthaltes wird im Fachbereich ein umfangreiches Sprachangebot bereitgestellt.

# Profil der Studiengänge

## Ausgerichtet an der Unternehmensrealität

Die Bachelorstudiengänge Betriebswirtschaft/Business Studies bzw. Betriebswirtschaft mit Praxissemester vermitteln wissenschaftlich fundiert und gleichzeitig praxisorientiert ein breites betriebswirtschaftliches Grundlagenwissen. Spezialwissen wird in Vertiefungsrichtungen (vgl. Rubrik Vertiefungsrichtungen) erworben. Dies gibt den Studierenden die Möglichkeit, ihre Kenntnisse und Fähigkeiten nach persönlichen Neigungen und beruflichen Vorstellungen individuell auszubauen.

Über die Fachkenntnisse hinaus erwerben die Studierenden ein hohes Maß an Methoden-, Sozial- und Vermittlungskompetenz sowie die Fähigkeit, sich auf Basis ihres Studiums selbst laufend weiterzubilden.

Die Regelstudienzeit des Studiengangs Betriebswirtschaft/Business Studies beträgt einschließlich der Bachelorprüfung sechs Semester. Die Regelstudienzeit des Studiengangs Betriebswirtschaft mit Praxissemester beträgt sieben Semester. Der Studiengang hat die gleichen Studieninhalte wie der Studiengang Betriebswirtschaft/Business Studies, enthält aber zusätzlich im sechsten Semester ein Praxissemester.

Das Praxissemester soll die Studierenden an die spätere berufliche Tätigkeit heranzuführen durch praktische Mitarbeit an betriebsgestaltenden und prozessregelnden konkreten Aufgabenstellungen in Unternehmen oder anderen Einrichtungen der Berufspraxis. Es soll insbesondere dazu dienen, die im bisherigen Studium erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten anzuwenden und die bei der praktischen Tätigkeit gemachten Erfahrungen zu reflektieren und auszuwerten.

Das Studium kann zum Sommer- und zum Wintersemester begonnen werden.

# Studienplan

## Betriebswirtschaft/ Business Studies

Nr.	Bezeichnung	P/W	LP	SWS				Σ
				V	Ü	Pr	SU	
<b>1. Semester</b>								
71101	Grundlagen der BWL/Buchführung	P	5	3	1	0	0	<b>4</b>
71102	Wirtschaftsmathematik 1 und Statistik 1	P	5	2	2	0	0	<b>4</b>
71103	Sprache/Sozialkompetenz 1	P	5	1	3	0	0	<b>4</b>
71104	Personal	P	5	3	1	0	0	<b>4</b>
71105	Wirtschaftsprivatrecht 1	P	5	2	2	0	0	<b>4</b>
71106	Einführung in die Volkswirtschaftslehre	P	5	2	2	0	0	<b>4</b>
<b>Summe</b>			<b>30</b>	<b>13</b>	<b>11</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>24</b>

### 2. Semester

72101	Wirtschaftsprivatrecht 2	P	5	2	2	0	0	<b>4</b>
72102	Wirtschaftsmathematik 2	P	5	2	2	0	0	<b>4</b>
73106	Sprache/Sozialkompetenz 2	P	5	1	3	0	0	<b>4</b>
72104	Unternehmenssteuern	P	5	2	2	0	0	<b>4</b>
72105	Rechnungslegung 1	P	5	3	1	0	0	<b>4</b>
72106	Kostenrechnung	P	5	2	2	0	0	<b>4</b>
<b>Summe</b>			<b>30</b>	<b>12</b>	<b>12</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>24</b>

### 3. Semester

73101	Mikroökonomie	P	5	2	2	0	0	<b>4</b>
73102	Informationstechnik	P	5	2	0	2	0	<b>4</b>
73103	Marketing	P	5	3	1	0	0	<b>4</b>
73104	Rechnungslegung 2	P	5	3	1	0	0	<b>4</b>
73105	Finanzwirtschaft	P	5	3	1	0	0	<b>4</b>
72103	Statistik 2	P	5	2	2	0	0	<b>4</b>
<b>Summe</b>			<b>30</b>	<b>15</b>	<b>7</b>	<b>2</b>	<b>0</b>	<b>24</b>

LP: Leistungspunkte P: Pflicht  
V: Vorlesung Ü: Übung

W: Wahl  
Pr: Praktikum

SWS: Semesterwochenstunden  
SU: Seminar, seminaristischer Unterricht



Nr.	Bezeichnung	P/W	LP	SWS					Σ
				V	Ü	Pr	SU		
<b>4. Semester</b>									
74101	Makroökonomie	P	5	2	2	0	0	<b>4</b>	
74102	Informationssysteme	P	5	3	1	0	0	<b>4</b>	
74103	Organisation	P	5	3	1	0	0	<b>4</b>	
74104	Einführung Beschaffungs-/ Produktions-/ Logistikmanagement	P	5	3	1	0	0	<b>4</b>	
74105	Einführung in das Controlling	P	5	2	2	0	0	<b>4</b>	
75720	Vertiefungsmodul 1	W	5	0	0	0	4	<b>4</b>	
<b>Summe</b>			<b>30</b>	<b>13</b>	<b>7</b>	<b>0</b>	<b>4</b>	<b>24</b>	
<b>5. Semester</b>									
75101	Unternehmensführung mit Planspiel Ludus oder	P	5	1	2	1	0	<b>4</b>	
75102	Unternehmensführung mit Unternehmensgründung	P	5	1	3	0	0	<b>4</b>	
75721	Vertiefungsmodul 2	W	5	0	0	0	4	<b>4</b>	
75722	Vertiefungsmodul 3	W	5	0	0	0	4	<b>4</b>	
75723	Vertiefungsmodul 4	W	5	0	0	0	4	<b>4</b>	
75724	Vertiefungsmodul 5	W	5	0	0	0	4	<b>4</b>	
75725	Vertiefungsmodul 6	W	5	0	0	0	4	<b>4</b>	
<b>Summe</b>			<b>30</b>	<b>1</b>	<b>3</b>	<b>0</b>	<b>20</b>	<b>24</b>	
<b>6. Semester</b>									
76739	Praxisprojekt	P	15						
8998	Bachelorarbeit	P	12						
8999	Abschlusskolloquium	P	3						
<b>Summe</b>			<b>30</b>						

LP: Leistungspunkte  
V: Vorlesung

P: Pflicht  
Ü: Übung

W: Wahl  
Pr: Praktikum

SWS: Semesterwochenstunden  
SU: Seminar, seminaristischer Unterricht

# Studienplan Betriebswirtschaft m. Praxissem.

Nr.	Bezeichnung	P/W	LP	SWS				$\Sigma$
				V	Ü	Pr	SU	
<b>1. Semester</b>								
71101	Grundlagen der BWL/Buchführung	P	5	3	1	0	0	4
71102	Wirtschaftsmathematik 1 und Statistik 1	P	5	2	2	0	0	4
71103	Sprache/Sozialkompetenz 1	P	5	1	3	0	0	4
71104	Personal	P	5	3	1	0	0	4
71105	Wirtschaftsprivatrecht 1	P	5	2	2	0	0	4
71106	Einführung in die Volkswirtschaftslehre	P	5	2	2	0	0	4
<b>Summe</b>			<b>30</b>	<b>13</b>	<b>11</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>24</b>

<b>2. Semester</b>								
72101	Wirtschaftsprivatrecht 2	P	5	2	2	0	0	4
72102	Wirtschaftsmathematik 2	P	5	2	2	0	0	4
73106	Sprache/Sozialkompetenz 2	P	5	1	3	0	0	4
72104	Unternehmenssteuern	P	5	2	2	0	0	4
72105	Rechnungslegung 1	P	5	3	1	0	0	4
72106	Kostenrechnung	P	5	2	2	0	0	4
<b>Summe</b>			<b>30</b>	<b>12</b>	<b>12</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>24</b>

<b>3. Semester</b>								
73101	Mikroökonomie	P	5	2	2	0	0	4
73102	Informationstechnik	P	5	2	0	2	0	4
73103	Marketing	P	5	3	1	0	0	4
73104	Rechnungslegung 2	P	5	3	1	0	0	4
73105	Finanzwirtschaft	P	5	3	1	0	0	4
72103	Statistik 2	P	5	2	2	0	0	4
<b>Summe</b>			<b>30</b>	<b>15</b>	<b>7</b>	<b>2</b>	<b>0</b>	<b>24</b>

LP: Leistungspunkte P: Pflicht  
V: Vorlesung Ü: Übung

W: Wahl  
Pr: Praktikum

SWS: Semesterwochenstunden  
SU: Seminar, seminaristischer Unterricht

Nr.	Bezeichnung	P/W	LP	SWS					Σ
				V	Ü	Pr	SU		
<b>4. Semester</b>									
74101	Makroökonomie	P	5	2	2	0	0	<b>4</b>	
74102	Informationssysteme	P	5	3	1	0	0	<b>4</b>	
74103	Organisation	P	5	3	1	0	0	<b>4</b>	
74104	Einführung Beschaffungs-/ Produktions-/ Logistikmanagement	P	5	3	1	0	0	<b>4</b>	
74105	Einführung in das Controlling	P	5	2	2	0	0	<b>4</b>	
75720	Vertiefungsmodul 1	W	5	0	0	0	4	<b>4</b>	
<b>Summe</b>			<b>30</b>	<b>13</b>	<b>7</b>	<b>0</b>	<b>4</b>	<b>24</b>	
<b>5. Semester</b>									
75101	Unternehmensführung mit Planspiel Ludus oder	P	5	1	2	1	0	<b>4</b>	
75102	Unternehmensführung mit Unternehmensgründung	P	5	1	3	0	0	<b>4</b>	
75721	Vertiefungsmodul 2	W	5	0	0	0	4	<b>4</b>	
75722	Vertiefungsmodul 3	W	5	0	0	0	4	<b>4</b>	
75723	Vertiefungsmodul 4	W	5	0	0	0	4	<b>4</b>	
75724	Vertiefungsmodul 5	W	5	0	0	0	4	<b>4</b>	
75725	Vertiefungsmodul 6	W	5	0	0	0	4	<b>4</b>	
<b>Summe</b>			<b>30</b>	<b>1</b>	<b>3</b>	<b>0</b>	<b>20</b>	<b>24</b>	
<b>6. Semester</b>									
	Praxissemester mit Seminar	P	30						
<b>Summe</b>			<b>30</b>						
<b>7. Semester</b>									
76739	Praxisprojekt	P	15						
8998	Bachelorarbeit	P	12						
8999	Abschlusskolloquium	P	3						
<b>Summe</b>			<b>30</b>						

LP: Leistungspunkte  
V: Vorlesung

P: Pflicht  
Ü: Übung

W: Wahl  
Pr: Praktikum

SWS: Semesterwochenstunden  
SU: Seminar, seminaristischer Unterricht

Folgende Prüfungen des Kernstudiums können durch eine Prüfung in englischer Sprache ersetzt werden:

<b>Modulnummer</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Kann ersetzt werden durch Modulnummer</b>	<b>Bezeichnung</b>
73101	Mikroökonomie	73113	Microeconomics
73102	Informationstechnik	73109	Information Technology
73103	Marketing	73110	Marketing
73105	Finanzwirtschaft	73112	Finance
74101	Makroökonomie	74107	Macroeconomics
74108	Informationssysteme	74108	Information Systems
74104	Einführung Beschaffungs- /Produktions- /Logistikmanagement	74110	Introduction to Operations Management
74105	Einführung in das Controlling	74111	Introduction to Management Accounting
72104	Unternehmenssteuern - Grundlagen und Basissteuerarten	72107	Business Taxation - Fundamentals and Basic Types of Taxes



# Vertiefungsrichtungen

Aus dem Vertiefungskatalog müssen sechs Veranstaltungen gewählt werden nach Maßgabe des Studienangebots

## **Vertiefungsrichtung Beschaffungs-, Produktions- und Logistikmanagement (BPL)**

- > 75609 Logistik Consulting
- > 75603 Prozess- und Supply-Chain-Management

## **Vertiefungsrichtung Controlling**

- > 75630 Kostenmanagement
- > 75631 Branchen- und Funktionalcontrolling

## **Vertiefungsrichtung EU Business**

- > 75610 EU Economics
- > 75611 EU Business
- > 75612 EU Institutions and Law

## **Vertiefungsrichtung Finanzmanagement**

- > 75615 Unternehmensfinanzierung (Corporate Finance)  
(auch in englischer Sprache)
- > 75616 Finanzmärkte und Finanzdienstleistungen  
(auch in englischer Sprache)
- > 75696 Derivative Finanzinstrumente  
(auch in englischer Sprache)

## **Vertiefungsrichtung Industriegütervertrieb**

- > 75639 Industriegütermarketing
- > 75624 E-Commerce
- > 75638 Management von Kundenbeziehungen und Industriellen Serviceleistungen
- > 75637 Vertriebsmanagement



### **Vertiefungsrichtung Internationales Business**

- > 75625 Internationales Business  
(auch in englischer Sprache)
- > 75626 Internationale Wirtschaftspolitik  
(auch in englischer Sprache)

### **Vertiefungsrichtung Marketingmanagement**

- > 75624 E-Commerce
- > 75635 Konzeptionelles Marketing
- > 75636 Instrumentelles Marketing

### **Vertiefungsrichtung Organisationsmanagement**

- > 75640 Organisation und Unternehmensführung
- > 75641 Organisationale Gestaltung
- > 75642 Organisationsmanagement
- > 75540 Angewandtes Projektmanagement
- > 75693 Entrepreneurship- Methoden und Instrumente

### **Vertiefungsrichtung Personalmanagement**

- > 75645 Prozesse im Personalmanagement  
(auch in englischer Sprache)
- > 75646 Führung und Persönlichkeit  
(auch in englischer Sprache)
- > 75643 Internationales Management Training  
(auch in englischer Sprache)
- > 75649 Entwicklungsprogramm Managementnachwuchs

### **Vertiefungsrichtung Rechnungslegung**

- > 75655 Aufstellung und Analyse des Konzernabschlusses
- > 75656 Bilanzierung nach IFRS

### **Vertiefungsrichtung Unternehmenssteuern**

- > 75670 Besteuerung der Gesellschaften
- > 75672 DATEV-Management-Consulting
- > 75673 Internationale Steuerlehre  
(auch in englischer Sprache)
- > 75674 Besteuerung von Umwandlungen

### **Vertiefungsrichtung Wirtschaftsprüfung**

- > 75690 Prüfung des Jahresabschlusses
- > 75691 Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung

### **Vertiefungsrichtung Management Science**

- > 75650 Management Science- Statistische Verfahren, Planung, Optimierung
- > 75651 Management Science- Stochastische Modelle, Prognose, Simulation

### **Vertiefungsrichtung Recht**

- > 75660 Arbeitsrecht
- > 75662 Internationales Wirtschaftsrecht  
(auch in englischer Sprache)
- > 75663 Kreditsicherungsrecht
- > 75664 Recht des Einkaufs und Verkaufs
- > 75665 Unternehmensrecht

### **Vertiefungsrichtung Volkswirtschaftslehre**

- > 75682 Angewandte VWL (Managerial Economics)  
(auch in englischer Sprache)
- > 75683 Wirtschaftspolitik (auch in englischer Sprache)
- > 75684 Aktuelle Wirtschaftsthemen  
(auch in englischer Sprache)

### **Vertiefungsrichtung Wirtschaftsinformatik**

- > 75620 Internet im Unternehmen
- > 75621 Anforderungs- und Testmanagement
- > 75622 IT-Projektsteuerung  
(auch in englischer Sprache)
- > 75624 E-Commerce
- > 76741 SAP in der Praxis

# Beschreibungen der Vertiefungsrichtungen

**Beschaffungs-, Produktions- und Logistikmanagement** | Die Vertiefungsrichtung BPL-Management gliedert sich in zwei Module: (1) Prozess- und Supply-Chain-Management und (2) Logistik Consulting. Die einzelnen Module sind nicht konsekutiv und können in beliebiger Reihenfolge belegt werden. PSCM und Logistik Consulting werden jedes Semester angeboten.

In der Vertiefungsrichtung werden die Kenntnisse des Grundstudiums aufgearbeitet und dabei fachlich-inhaltlich als auch methodisch erweitert. Hierbei werden einzelne Blöcke angeboten, die indirekt aufeinander aufbauen und inhaltlich vernetzt sind. Die Module beinhalten selbständige Arbeitsleitungen durch Referate, eigenständige Analysen sowie deren Ergebnispräsentation vor der Gruppe.

Im Modul Prozess- und Supply-Chain-Management wird u.a. behandelt: Supply Chains erkennen und gestalten, strategische Outsourcing-Entscheidungen mit Betrachtung nach Transaktionskostenansatz und Technologielebenszyklen (Clockspeeds), operative Logistik vom Straßengütertransport bis zum Containerschiff, Verhandlungsführung im Konflikt und in Kooperation, Management von Distributionsnetzwerken und Supply Chain

Postponement. Hier werden Kenntnisse der Prozessanalyse und -modellierung praxisgerecht mit deren Anwendung trainiert.

Im Modul Logistik Consulting wird u.a. behandelt: Grundlagen von Unternehmensberatung und Beratungsunternehmen in Deutschland, Beratungsansätze von der Analyse bis zur Umsetzungsbegleitung, Prozessberatung mit dem Schwerpunkt Schlanker Produktion. Externe Referenten aus Beratungs-, Produktions-, Logistik- und Dienstleistungsunternehmen, konkrete Anwendung in kleinen, praktische Beratungsprojekte und eine mehrtägige Benchmarkreise zu produzierenden Unternehmen runden das Modul ab.

**Controlling** | Controlling hat sich in den letzten Jahren zu einer umfassenden Führungsfunktion entwickelt, die das Ziel verfolgt, die Effizienz und Effektivität des operativen und strategischen Managements durch die Koordination von Planung und Kontrolle sowie die anforderungsgerechte Informationsversorgung zu verbessern. So gibt es in Deutschland heute kein größeres Unternehmen mehr ohne Controller; gleichzeitig hat in mittleren und kleinen Unternehmungen sowie in der



öffentlichen Verwaltung ein Aufholprozess begonnen. Vor dem Hintergrund der durch das Controlling als Querschnittsfunktion zu lösenden Abstimmungsprobleme werden in den beiden Vertiefungsmodulen die Kenntnisse aus dem Pflichtmodul „Einführung in das Controlling“ erweitert und vertieft. Insbesondere können die Studierenden ihre Fähigkeiten erproben, die wichtigsten Instrumente auf typische Probleme des Kostenmanagements sowie spezifische Fragestellungen des Controllings bestimmter Branchen und Funktionsbereiche anzuwenden. Im Rahmen des Moduls „Branchen- und Funktionalcontrolling“ werden ausgewählte Praxisbeispiele aus dem Handel, der Medienwirtschaft oder der Dienstleistungsbranche sowie des Logistik-, Vertriebs- oder Risikocontrollings behandelt. Im Modul „Kostenmanagement“ stehen Fallstudien zu Prozesskostenrechnung, Gemein- und Fixkostenmanagement, Target und Life Cycle

Costing sowie die Erfassung und Steuerung von Umweltkosten im Vordergrund.

**EU Business** | Im Mittelpunkt der Vertiefung stehen kleine und mittlere Unternehmen (KMU) sowie sogenannte Small Business Units (SBUs - also quasi-selbstständig arbeitende Teile großer Unternehmen) im Europäischen Wirtschaftsraum und die Frage, wie diese sich den Chancen und Herausforderungen aus europäischem Integrationsprozess und allgemeiner Globalisierung stellen. Im Einzelnen werden die politischen, rechtlichen, volkswirtschaftlichen und kulturellen Rahmenbedingungen beleuchtet sowie betriebswirtschaftliche Lösungsansätze aus den daraus resultierenden Fragestellungen für KMU und SBUs erarbeitet. Ca. ein Drittel der Seminare wird von Experten aus der regionalen und überregionalen Wirtschaft, von Beratungseinrichtungen und Verbänden, sowie von Dozenten ausländischer Partnerhochschulen gestaltet. Die gesamte Vertiefung

wird ausschließlich in englischer Sprache angeboten.

**Finanzmanagement** | Die Vertiefungsrichtung Finanzmanagement macht die Studierenden vertraut mit komplexen Aufgaben des modernen Finanzmanagements. Behandelt werden Fragen der Unternehmensfinanzierung (Corporate Finance), derivative Finanzinstrumente sowie Finanzmärkte und die Nutzung der von Finanzunternehmen angebotenen Dienstleistungen. Zu Inhalten des Lehrprogramms gehören unter anderem die Bewertung von Finanzinstrumenten, die moderne Portfolio- und Kapitalmarkttheorie, der Zusammenhang von Risiko und Rendite, typische Finanzierungsentscheidungen von Unternehmen wie die Gestaltung der Kapitalstruktur und die Dividendenpolitik, die finanzwirtschaftliche Bewertung von Unternehmen, Absicherungsstrategien im Rahmen des finanziellen Risikomanagements und die Marktstrukturen von Finanzmärkten.

**Industriegütervertrieb** | Marketing und Vertrieb werden sowohl im Privaten als auch in der BWL zumeist auf Produkte des alltäglichen Gebrauchs bezogen. Der Verkauf eines Schokoriegels ist in der betrieblichen Praxis jedoch nicht mit der Vermarktung einer Flugzeugturbine oder auch einer Fertigungsstraße zu vergleichen. Während bei der Vermarktung von Schokoriegeln das Marketing dominiert, spielt in der Praxis bei komplexen Produkten, die für die Erstellung industrieller Produkte erforderlich sind - wie Flugzeugturbinen oder Fertigungsstraßen, der Vertrieb methodisch und auch personell eine führende Rolle. Für den erfolgreichen Vertrieb von Industriegütern müssen die komplexen, spezifischen Anforderungen industrieller Kunden mit den vielfältigen und komplexen Leistungen industrieller

Lieferanten verbunden werden um ein für beide Parteien vorteilhaftes Geschäft begründen zu können. Für diese Aufgaben werden hoch qualifizierte Fachkräfte benötigt, neben Ingenieuren, Wirtschaftsingenieuren auch Absolventen der betriebswirtschaftlichen Studiengänge.

Innerhalb der Vertiefungsrichtung Industriegütervertrieb werden Methoden und Instrumente für den erfolgreichen Verkauf derartiger Produkte - so genannter Industriegüter - vermittelt. Dabei spielen praktische Fallstudien eine besondere Rolle. Den methodischen Grundlagen und Voraussetzungen für den Vertrieb von Industriegütern widmet sich die Veranstaltung Industriegütermarketing. Innerhalb der Veranstaltung Vertriebsmanagement werden die adäquate Organisation der Vermarktung von Industriegütern sowie Vertriebsmethoden und -instrumente unterrichtet. Wegen der zentralen Bedeutung von Kundenbeziehungen und ergänzender oder integralen Dienstleistungsprodukten werden diese in einer weiteren Veranstaltung behandelt: Management von Kundenbeziehungen und Industrieller Serviceleistungen. Auch bei Industriegütern steigt die Bedeutung des Internets als Vertriebskanal. Deshalb rundet die Veranstaltung eCommerce (für Industriegüter) das Angebot der Vertiefungsrichtung ab. Wegen der besonderen Bedeutung der persönlichen Interaktion im Industriegütervertrieb werden fast alle Prüfungen mittels Fallstudien in Form von Kolloquium durchgeführt.

**International Business** | Internationale Geschäftstätigkeit erfordert adäquate Strategien auf Basis der Einschätzung der spezifischen Risiken und Chancen. Dies ist Gegenstand der Vertiefung International Business. Dabei werden sowohl das Umfeld internationaler Transaktionen wie z.B. die amerikanisch-chinesischen Aus-

einandersetzungen über den „richtigen“ Wechselkurs und deren Konsequenzen und Gefahren als auch konkrete Aspekte der Geschäftsbeziehungen wie Checklisten zur internationalen Standortwahl analysiert und erfolgsorientierte Strategien abgeleitet.

**Marketingmanagement** | Marketing beinhaltet die Ausrichtung aller Unternehmensaktivitäten auf den Markt. Dies entspricht einer konsequenten Marktorientierung. Es handelt sich um ein ganzheitliches Unternehmenskonzept zur Generierung dauerhafter Erlöse.

Der konzeptionelle Marketing-Ansatz umfasst Ziele, Marketing-Strategien sowie den Marketing-Mix. In der Vertiefungsrichtung beschäftigen sich die Studierenden mit diesen drei Bereichen. Ein Modul behandelt den ziel-strategischen Ansatz. Das zweite setzt auf einen instrumentellen Mix-Bereich einen Schwerpunkt.

Für den Erfolg in der Vertiefungsrichtung Marketing-Management ist weniger ein Erlernen aller Möglichkeiten notwendig. Vielmehr kommt es darauf an, dass die Studierenden das Marktgeschehen verstehen und die Handlungsweisen von Unternehmen ganzheitlich erfassen. Sie sollen in die Lage versetzt werden, im Marketing-Management einen entscheidenden Beitrag zu leisten.

**Organisationsmanagement** | Ständig wechselnde Umweltbedingungen und ein verschärfter globaler Wettbewerb, aber auch wachsende Anforderungen der Aufsichtsorgane erfordern, dass Unternehmen kontinuierliche ihre Aufbau- und Ablauforganisation entsprechend anpassen und verbessern. Die Vermittlung der hierzu notwendigen Kompetenzen stellt den Kern der Vertiefungsrichtung „Organisationsmanagement“ dar. In den Lehrveranstaltungen wird vornehm-

lich das Ziel verfolgt, die notwendige Handlungskompetenz zur erfolgreichen Gestaltung organisatorischer Strukturen zu vermitteln. Schwerpunkte bilden dabei Methoden und Techniken des Organisationsmanagements, die Führung grenzüberschreitend agierender Unternehmen sowie Fragestellungen, die mit dem Aufbau eines neuen Unternehmens oder eines neuen Geschäftsfeldes verbunden sind. Darüber hinaus werden grundlegende organisationaltheoretische Ansätze behandelt.

**Personalmanagement** | Die Vertiefungsrichtung Personalmanagement an der FH Aachen zeichnet sich durch die praxisrelevante Vermittlung verhaltensorientierter Methoden, Instrumente und Techniken zur erfolgreichen Führung der eigenen und anderer Personen im betrieblichen Managementalltag aus.

Das Modul „Internationales Management Training“ ist konzipiert für alle Studierenden, die später professionell Führungsverantwortung übernehmen wollen oder in der Erwachsenenbildung als Referenten, Trainer etc. arbeiten wollen. Schwerpunktthemen sind dementsprechend die Themen Rhetorik und Kommunikation, Didaktik und Dramaturgie, Präsentation und Medieneinsatz, Menschenführung und Gruppenleitung, Lernen und Gedächtnis. Darüber hinaus ist es Ziel des Moduls, Sie in Ihrer Redner- und Trainerpersönlichkeit zu reflektieren und weiterzuentwickeln.

Das Modul „Führung und Persönlichkeit“ beschäftigt sich mit der Kommunikation, insbesondere der Konfliktkommunikation sowie dem Coaching.

Inhalt des Moduls „Prozesse im Personalmanagement“ ist die Personalbeschaffung. Von der internen Stellenbeschreibung bis hin zur Einstellung werden Themen des Rekrutierungsprozesses behandelt.



Mit dem „Entwicklungsprogramm Managementnachwuchs“ wird den Studentinnen und Studenten die Möglichkeit gegeben, sich in professioneller Art und Weise mit der eigenen Persönlichkeit und der Führungsfähigkeit intensiv auseinander zu setzen.

**Rechnungslegung** | Die Studierenden vertiefen Ihre Kenntnisse der Konzernrechnungslegung, analysieren die Wahlrechte und Ermessensspielräume und beurteilen diese sowohl hinsichtlich des (objektiven) Bilanzierungszweckes als auch hinsichtlich der (subjektiven) Zielsetzung des Bilanzierenden. Sie lernen, selbständig eine Handelsbilanz II zu erstellen und Maßnahmen zur Kapital-, Schulden-, Aufwands- und Ertragskonsolidierung sowie zur Zwischenergebniseliminierung durchzuführen. Ferner lernen Sie, aus dem Konzernabschluss eines Industrieunternehmens selbständig eine Strukturbilanz zu erstellen, eine Erfolgsspalung durchzuführen sowie wesentliche Kennzahlen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zu berechnen. Sie beurteilen die wirtschaftliche Lage des betreffenden (konkreten) Unternehmens selbständig anhand der

ermittelten Kennzahlen sowie qualitativer Aspekte der Abschlussanalyse.

Die Studierenden lernen, konkrete Ansatz-, Ausweis- und Bewertungsprobleme nach den internationalen Rechnungslegungsstandards (IFRS) zu erkennen und zu lösen. Sie sind dabei in der Lage, bilanzpolitische Gestaltungsmöglichkeiten sinnvoll zu nutzen, wesentliche Unterschiede gegenüber den Rechnungslegungsvorschriften des HGB darzustellen sowie den Zielerreichungsgrad beider Rechnungslegungssysteme zu beurteilen.

**Recht** | In der Vertiefung Recht werden die in Wirtschaftsprivatrecht I und Wirtschaftsprivatrecht II erworbenen grundlegenden Kenntnisse weiter ausgebaut. Die Studierenden erwerben Detailkenntnisse aus den Bereichen Arbeitsrecht, Internationales Wirtschaftsrecht, Kreditsicherungsrecht, Recht des Einkaufs und Verkaufs und Unternehmensrecht und werden in die Lage versetzt, Fälle aus diesen Bereichen aufgrund des vorhandenen Problembewusstseins zu lösen. Die Auswahl der jeweiligen Themen erfolgt konsequent praxisbezogen.

**Unternehmenssteuern** | Als entscheidungsorientierte Wissenschaft hat die Betriebswirtschaftslehre optimale Handlungsempfehlungen zur Entscheidungsfindung abzugeben. Nahezu alle unternehmerischen Entscheidungen lösen aber steuerliche Konsequenzen in mehr oder weniger großem Umfang aus. Diese Konsequenzen müssen daher zutreffend in allen betrieblichen Entscheidungsmodellen berücksichtigt werden, um zu richtigen Ergebnissen zu gelangen. Dazu werden in der Vertiefungsrichtung Unternehmenssteuern die im Grundstudium erworbenen Kenntnisse systematisch erweitert und gefestigt. Dabei geht es formal um die Ausbildung von qualifiziertem Nachwuchs für die Bereiche Taxes, Auditing, Corporate Finance und Consulting in mittelständischen und großen Unternehmen und Konzernen sowie im Rahmen einer selbständigen freiberuflichen Tätigkeit in den steuerberatenden und wirtschaftsprüfenden Berufen. Insofern erfolgt hier auch eine Vorbereitung und Förderung interessierter und besonders qualifizierter Studierender auf dem Weg zur erfolgreichen Bewältigung eines fachlich aufbauenden Masterstudiums sowie der berufsqualifizierenden Examen zum Steuerberater und Wirtschaftsprüfer.

Inhaltlich werden vier Module angeboten: Besteuerung der Gesellschaften, Besteuerung von Umwandlungen, Internationale Steuerlehre und DATEV-Management-Consulting.

**Volkswirtschaftslehre** | Um erfolgreich im nationalen und internationalen Wettbewerb zu bestehen, ist es von großer Bedeutung, die volkswirtschaftlichen Zusammenhänge zu verstehen, mit denen Unternehmen konfrontiert sind. Zielführende betriebswirtschaftliche Entscheidungen erfordern deshalb eine genaue Kenntnis/Bewertung des volkswirtschaft-

lichen Umfelds, sowohl was die Ist-Situation anbelangt als auch was zukünftige Entwicklungen betrifft. Hierum geht es in der Vertiefungsrichtung Volkswirtschaftslehre. Aufbauend auf den Grundlagen der Mikro- und Makroökonomie vertiefen die Studierenden ihre volkswirtschaftlichen Kenntnisse dahingehend, dass sie diese auf aktuelle wirtschaftspolitische Fragestellungen anwenden. Die Studierenden lernen alternative volkswirtschaftliche Strategien kennen und können deren Erfolgsfaktoren identifizieren. Sie beherrschen den Umgang mit relevanten wirtschaftspolitischen Fragestellungen, kennen die wesentlichen Instrumente von wirtschaftspolitischen Maßnahmen und sind sicher in der Analyse volkswirtschaftlicher Probleme. Dies versetzt sie in die Lage, grundlegende ökonomische Konzepte kritisch zu hinterfragen und aus den Ergebnissen der Analyse sodann Handlungsempfehlungen für wirtschaftspolitische Maßnahmen abzuleiten.

**Wirtschaftsinformatik** | Informations- und Kommunikationstechnologien haben in den letzten 20 Jahren betriebliche Abläufe stark verändert. Diese Entwicklung wird sich weiter fortsetzen. Sie wird begleitet von Schlagworten wie E-Commerce, SAP oder Big Data. Der optimale Einsatz von Computern und Informatik gelingt dabei nur, wenn sowohl die betrieblichen Prozesse als auch die zur Verfügung stehenden Technologien verstanden werden. Dieses Zusammenspiel von Wirtschaft einerseits und Informatik andererseits ist zentrales Thema der Wirtschaftsinformatik. Die Module des Kernstudiums "Informationstechnik" und "Informationssysteme" bilden die Wissensgrundlage, die für die Vertiefungsfächer "SAP in der Praxis", "E-Commerce" und "Internet im Unternehmen" benötigt wird. Die Teilnehmer sind in diesen Modulen selber aktiv und

bilden beispielsweise Geschäftsprozesse eines Unternehmens in einem ERP-System ab, entwickeln eigene und analysieren fremde Webseiten oder gestalten die Einführung softwarebasierte Systeme in ein Modellunternehmen. Darüber hinaus ist das wissenschaftliche Arbeiten in Form von Fallstudien, Seminararbeiten und Präsentationen ein weiterer wichtiger Bestandteil der Vertiefungsrichtung Wirtschaftsinformatik.

**Wirtschaftsprüfung** | Die Studierenden lernen, die einzelnen Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung in

sinnvolle Prüffelder zu unterteilen, für diese die wesentlichen Prüfungshandlungen bezüglich Nachweis, Ausweis und Bewertung zu beschreiben und den Einfluss des internen Kontrollsystems auf den erforderlichen Prüfungsumfang zu analysieren. Sie können ferner aktuelle Bilanzierungs- und Prüfungsfragen anhand von Literaturmeinungen diskutieren und beurteilen.

Die Studierenden lernen, wesentliche Prüfungsmethoden zu beschreiben, den risikoorientierten Prüfungsansatz kritisch zu beurteilen sowie Aussagen zur Urteilsbildung und zur Berichterstattung



über das Prüfungsergebnis auf konkrete Praxisbeispiele anzuwenden. Ferner analysieren sie das System der Qualitätskontrolle im Bereich der Abschlussprüfung.

Die Studierenden können die gesetzlichen Vorschriften zur Konzernrechnungslegung erläutern und sind in der Lage, selbständig eine Handelsbilanz II zu erstellen und Maßnahmen zur Kapital-, Schulden-, Aufwands- und Ertragskonsolidierung sowie zur Zwischenergebniseliminierung durchzuführen. Ferner lernen sie, die wesentlichen Prüfungshandlungen bezüglich dieser Konsolidierungsmaßnahmen zu beschreiben.

**Management Science** | In der Vertiefungsrichtung Management Science werden zwei Module angeboten: In Management Science- Stochastische Modelle, Prognose, Simulation werden mathematische und stochastische Modelle besprochen, die ein breites Spek-

trum von Anwendungsmöglichkeiten auf ökonomische Problemstellungen besitzen. Insbesondere sind dies Anwendungen der Produktionsplanung, Ressourcenoptimierung, Transportprobleme, Instandhaltung, Zuverlässigkeitsanalyse, Finanzmathematik und der Statistischen Qualitätskontrolle. Methodisch stehen dabei die Theorie der Linearen Programmierung, statistische Verfahren und Markov-Ketten im Mittelpunkt. Management Science- Statistische Verfahren, Planung, Optimierung ermöglicht den Studierenden in der Praxis die Einsatzgebiete mathematisch statistischer Methoden zu erkennen und geeignete Verfahren selbständig oder unterstützt anzuwenden. Dabei stehen vor allem stochastische Modelle zur Lösung ökonomischer Problemstellungen im Mittelpunkt. Ferner kennen die Studierenden die Prinzipien von Simulationsverfahren (Monte-Carlo-Verfahren) und verstehen es, diese anzuwenden.



# Allgemeine Informationen

# Organisatorisches

**Studiendauer, -aufbau und -beginn** | Das Studium an der FH Aachen wird modularisiert angeboten und ist mit ECTS-Creditpunkten versehen. Die Regelstudienzeit im Studiengang Betriebswirtschaft/Business Studies umfasst einschließlich der Anfertigung der Bachelorarbeit drei Jahre (sechs Semester) bzw. 180 ECTS-Punkte, die des Studiengangs Betriebswirtschaft mit Praxissemester 3,5 Jahre (sieben Semester) bzw. 210 ECTS-Punkte.

Eine Aufnahme in das erste Semester ist zum Sommer- und zum Wintersemester möglich.

**Kosten des Studiums** | Alle Studierenden müssen jedes Semester einen Sozialbeitrag für die Leistungen des Studentenwerks und einen Studierendenschaftsbeitrag für die Arbeit des AstA (Allgemeiner Studierendenausschuss) entrichten. Im Studierendenschaftsbeitrag sind die Kosten für das NRW-Ticket enthalten. Die Höhe der Beiträge wird jedes Semester neu festgesetzt. Die Auflistung der einzelnen aktuellen Beiträge finden Sie unter [www.studierendensekretariat.fh-aachen.de](http://www.studierendensekretariat.fh-aachen.de).

Im Auslandsstudiensemester können an Partnerhochschulen Gebühren anfallen.

**Bewerbung** | Die Bewerbung erfolgt online über die Website von Hochschulstart [www.hochschulstart.de](http://www.hochschulstart.de)

**Bewerbungsfrist** | Die Bewerbungsfrist um einen Studienplatz im Sommersemester endet am 15. Januar d. J., die Bewerbungsfrist um einen Studienplatz im Wintersemester am 15. Juli d. J. Näheres hierzu erfahren Sie unter [www.fh-aachen.de](http://www.fh-aachen.de)

**Brückenkurse** | Der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften bietet Studienanfängern die Möglichkeit vor Beginn des Studiums an Brückenkursen teilzunehmen. Angeboten werden Brückenkurse in Mathematik und Buchführung mit dem Ziel, Ihnen den Einstieg zu erleichtern. Nähere Informationen für Studienanfänger sowie die Termine der Brückenkurse finden Sie online unter [www.wirtschaft.fh-aachen.de](http://www.wirtschaft.fh-aachen.de)

**Modulbeschreibungen und Vorlesungsverzeichnis** | sind online verfügbar unter [www.campus.fh-aachen.de](http://www.campus.fh-aachen.de)

# Adressen

## **Fachbereich Wirtschaftswissenschaften**

Eupener Straße 70  
52066 Aachen  
T +49.241.6009 51910  
F +49.241.6009 52280  
[www.wirtschaft.fh-aachen.de](http://www.wirtschaft.fh-aachen.de)

## **Studiendekan**

Prof. Dr. phil. Hans Mackenstein  
T +49.241.6009 51910  
[dekanat@wirtschaft.fh-aachen.de](mailto:dekanat@wirtschaft.fh-aachen.de)

## **Fachstudienberaterin**

Dipl.-Kff.(FH) Agathe Odinius  
T +49.241.6009 51907  
F +49.241.6009 52820  
[fachstudienberatung@wirtschaft.fh-aachen.de](mailto:fachstudienberatung@wirtschaft.fh-aachen.de)

Nadine Fuchs, B. A.  
T +49.241.6009 51908  
F +49.241.6009 52820  
[fachstudienberatung@wirtschaft.fh-aachen.de](mailto:fachstudienberatung@wirtschaft.fh-aachen.de)

## **Student Service Center (SSC)**

Das Student Service Center ist die erste Kontaktstelle für Studierende und Studieninteressierte zu allen Fragen rund um das Studium.  
Bayernallee 11  
52066 Aachen  
T +49.241.6009 51616  
[ssc@fh-aachen.de](mailto:ssc@fh-aachen.de)

## **Allgemeine Studienberatung**

Bayernallee 9a  
52066 Aachen  
T +49.241.6009 51800/51801  
[www.studienberatung.fh-aachen.de](http://www.studienberatung.fh-aachen.de)

## **Studierendensekretariat**

Bayernallee 11  
52066 Aachen  
T +49.241.6009 51620  
[www.studierendensekretariat.fh-aachen.de](http://www.studierendensekretariat.fh-aachen.de)

## **Akademisches Auslandsamt**

Bayernallee 11  
52066 Aachen  
T +49.241.6009 51043/51019/51018  
[www.aaa.fh-aachen.de](http://www.aaa.fh-aachen.de)

---

## **Impressum**

**Herausgeber** | Der Rektor der FH Aachen  
Kalverbenden 6, 52066 Aachen  
[www.fh-aachen.de](http://www.fh-aachen.de)  
**Auskunft** | [studienberatung@fh-aachen.de](mailto:studienberatung@fh-aachen.de)

Stand: Dezember 2015

**Redaktion** | Der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften  
**Gestaltungskonzeption, Bildauswahl** | Ina Weiß,  
Jennifer Loettgen, Bert Peters, Ole Gehling |  
Seminar Prof. Ralf Weißmantel, Fachbereich Gestaltung  
**Satz** | Dipl.-Ing. Philipp Hackl, M.A., Susanne Hellebrand,  
Stabsstelle Presse-, Öffentlichkeitsarbeit und Marketing  
**Bildredaktion** | Dipl.-Ing. Philipp Hackl, M.A.,  
Dipl.-Ing. Thilo Vogel  
**Bildnachweis Titelbild** | FH Aachen, [www.lichtographie.de](http://www.lichtographie.de)

Die Informationen in der Broschüre beschreiben den Studiengang zum Stand der Drucklegung. Daraus kann kein Rechtsanspruch abgeleitet werden, da sich bis zur nächsten Einschreibeperiode Studienverlauf, Studienpläne oder Fristen ändern können. Die aktuell gültigen Prüfungsordnungen einschließlich der geltenden Studienpläne sind im Downloadcenter unter [www.fh-aachen.de](http://www.fh-aachen.de) abrufbar.



**HAWtech**  
HochschulAllianz für  
Angewandte Wissenschaften

